Amtsblatt

der Stadt Wien

Ausgabe 33

13. August 2026 · Jahrgang 131 · Einzelpreis: € 1,10 · Jahresabo: € 44

Hilfe für innovative Vorhaben

Bis zu 59.000 Euro erhalten kleine und mittlere Unternehmen mit dem Programm „Innovation und Beschäftigung" des waff. Anträge für die Förderung sind noch bis 27. August möglich.



Foto: Getty Images

Mit einer Förderung unterstützt der waff Wiener KMU bei der Umsetzung innovativer Vorhaben. Für Weiterbildungen erhalten Betriebe etwa bis zu 7.300 Euro, für Beratungen bis zu 4.700 Euro.

Wiener Unternehmen entwickeln innovative Vorhaben für die Zukunft. Mit der Förderung „Innovation und Beschäftigung" unterstützt der waff dabei, neue Ideen umzusetzen, qualifizierte Mitarbeiter*innen einzustellen sowie Produkte und Abläufe weiterzuentwickeln. Seit 2021 konnten 277 Innovationsassistent*innen neu aufgenommen und zusätzlich mehr als 140 Arbeitsplätze geschaffen werden. „Mit der Innovationsförderung helfen wir Klein- und Mittelbetrieben, ihre Ideen in konkrete Projekte zu verwandeln. Damit fördern wir den Wirtschaftsstandort, schaffen neue Beschäftigung und sichern bestehende Arbeitsplätze," erklärt Vizebürgermeisterin und Wirtschaftsstadträtin Barbara Novak.

INNOVATION SCHAFFT PERSPEKTIVE

Die Förderung umfasst Zuschüsse zu Personal-, Weiterbildungs- sowie bei Bedarf zu Beratungskosten. Der waff übernimmt 50 Prozent des Bruttoentgelts, insgesamt maximal 47.000 Euro. Für Vorhaben, die einen Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Betrieb leisten, kann zusätzlich ein Bonus von bis zu 5.000 Euro gewährt werden.

waff.at/unternehmen/foerderung-innovation-und-beschaeftigung

KURZMELDUNGEN

Kompaktes Gründungswissen im Überblick
Was bedeutet es, unternehmerische Verantwortung zu tragen? Welche Finanzierungsarten gibt es? Diese und weitere Fragen werden in einem englischsprachigen Workshop der Wirtschaftsagentur Wien geklärt. Eine Anmeldung ist erforderlich.
19. 8., 10–14.30 Uhr, wirtschaftsagentur.at

Webinar führt in Welt der Quanten ein
Berlin und Wien haben sich in den vergangenen Jahren zu bedeutenden Standorten der Quantenforschung entwickelt. Im Rahmen eines interaktiven Chats diskutieren Expert*innen aktuelle Trends, Herausforderungen sowie Chancen der beiden Märkte.
7. 9., 10–11 Uhr, wirtschaftsagentur.at

Städtebund fordert mehr Gleichberechtigung
Der Equal Pension Day fällt heuer österreichweit auf den 9. August. Damit ist jener Tag gemeint, an dem Männer so viel Pension erhalten haben, wie Frauen erst bis zum Ende des Jahres bekommen. Der Städtebund fordert, die Rahmenbedingungen für Frauen zu verbessern.
staedtebund.gv.at

TIPP

Lange Nacht der Wiener Märkte
Frische Lebensmittel einkaufen, spannende Kochshows miterleben oder den Abend bei funkiger Musik genießen. Bei der „Langen Nacht" laden 20 Wiener Märkte zu einem spätabendlichen Shoppingerlebnis. Parallel gibt es Livekonzerte, Workshops oder eine Hundeshow zu erleben.
4. 9., 18–23 Uhr, wien.gv.at/veranstaltungen/lange-nacht-der-maerkte

AUTOMATIC


Sonderlösungen


Falttüren


Drehtüren


Schiebetüren

Mewald
PERSONENDURCHGÄNGE GMBH

REPARATUR • SERVICE • NEUANLAGEN • PLANUNG

IZ-NÖ-Süd, Straße 2, Objekt M07, 2355 Wiener Neudorf • Telefon (02236) 66 08 44 • E-Mail: office@mewald-automatic.at

Wirtschaftsförderung als Win-win

Die Förderansuchen des ersten Halbjahres bei der Wirtschaftsagentur Wien geben Einblicke, in welchen Bereichen Wiener Unternehmen neue Vorhaben planen. Digitalisierung und Nahversorgung sind stark gefragt – 1.300 Projekte wurden im ersten Halbjahr eingereicht.

Die ersten bei der Wirtschaftsagentur Wien eingegangenen Förderanträge in diesem Jahr zeigen, dass Wiener Unternehmen gezielt in ihre Zukunft investieren wollen", sagt Vizebürgermeisterin und Wirtschaftsstadträtin Barbara Novak. Die Förderungen der Wirtschaftsagentur Wien in Bereichen wie Nahversorgung sichern Arbeitsplätze, beleben Stadtteile und tragen zur hohen Lebensqualität in Wien bei. „Gleichzeitig investieren Wiener Unternehmen in Digitalisierung und Zukunftstechnologien und stärken damit die langfristige Wettbewerbsfähigkeit unserer Stadt", betont Novak.



Vizebürgermeisterin und Wirtschaftsstadträtin Barbara Novak betont die Bedeutung von Förderungen für die Wiener Unternehmen.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM TREND

Von Jänner bis Juni 2026 reichten 1.100 Unternehmen rund 1.300 Projekte zur Förderung ein. Besonders gefragt sind Angebote zur Belebung der Wiener Grätzl sowie zur Digitalisierung von Unternehmen. Mehr als 35 Prozent der Einreichungen stammen von Gründer*innen und Start-ups. 36 Prozent der Vorhaben wurden von Frauen eingereicht. Besonders gut angenommen wurde die neue Förderung „Lebendiges Grätzl": Seit dem Start im März 2026 wurden bereits 206 Projekte eingereicht. Ein weiterer Trend ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Der Anteil der Einreichungen mit thematischem KI-Bezug liegt im ersten Halbjahr bei 13,5 Prozent – nahezu doppelt so hoch wie im Vorjahr. Rund ein Viertel aller eingereichten Projekte befasst sich zudem mit digitalen Innovationen, ressourcenschonenden Lösungen oder Technologien mit gesellschaftlichem Mehrwert.

wirtschaftsagentur.at

Soziale Berufe kennenlernen

Das Freiwillige Sozialjahr gibt jungen Menschen im Herbst wieder die Chance, bei der Betreuung von älteren, obdachlosen oder geflüchteten Menschen erste Praxisluft in sozialen Berufen zu schnuppern. Formal ist das Sozialjahr ein Ausbildungsverhältnis, Absolvent*innen erhalten zum Abschluss ein Zertifikat als Bestätigung. Die Voraussetzungen für eine Teilnahme sind die Vollendung des 17. Lebensjahres, möglichst eine abgeschlossene Schulausbildung, sehr gute Deutschkenntnisse und die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedsstaats.

INTERESSE WÄCHST STETIG

Ein Freiwilliges Sozialjahr kann unter anderem beim Fonds Soziales Wien, beim Roten Kreuz, bei der Caritas, den Johannitern oder dem Samariterbund gemacht werden. Teilnehmende erhalten ein monatliches Taschengeld von 500 Euro. Bei einer mindestens zehnmonatigen Dauer kann der ordentliche Zivildienst ersetzt werden. Die Beliebtheit des Sozialjahrs nimmt zu: 2025 gab es rund 1.900 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 1.200 davon waren Frauen, 2024 waren es 1.700, 2012 nur rund 300 bis 400.



bildungszentrum-wien.at/fsj

ZAHL DER WOCHE

2,4 MRD.

EURO FÜR ENERGIEVERSORGUNG

Wiener Netze investieren in die Zukunft

Eine stabile Energieversorgung für zwei Millionen Menschen in und um Wien. Das ist das Ziel der Wiener Netze. Um dieses zu erreichen, werden bis 2030 2,4 Milliarden Euro in den Ausbau, die Instandhaltung und die Digitalisierung der Netze investiert. „Das Motto kann nur sein: keine Chance dem Blackout. Der Ausbau ist daher eine Notwendigkeit. Unser Ziel ist, die Energie-Versorgung trotz stark zunehmender Netzauslastung sicherzustellen. Dafür bauen wir in den nächsten Jahren zusätzlich 4.000 Kilometer Stromnetz, 400 Kilometer für Fernwärmeleitungen und 600 Kilometer Glasfaserkabel", sagt Ulli Sima, zuständige Stadträtin für die Unternehmen der Wiener Stadtwerke.

wienernetze.at

Fotos: Stadt Wien/Martin Votava, FSW, OTS/WK Wien/Jörg Michner, Wien Energie/Max Kropitz



Der Obmann der Wiener Kleintransporteure in der Wirtschaftskammer Wien, Gurdial Singh Bajwa (l.), und Bezirksvorsteher Martin Fabisch bei der Grätzl-Ladezone in der Alser Straße 21

Wien baut Grätzl-Ladezonen aus

Mehr Entlastung für Unternehmen bieten zwei neue Grätzl-Ladezonen in Neubau. Die Haltemöglichkeiten, die sich mitten in Wohngebieten befinden, ermöglichen den Betrieben legal und direkt vor der Haustür der Kund*innen zu parken. Weiters können die Flächen auch von Privatpersonen genutzt werden. „Wir Zustellerinnen und Zusteller freuen uns, dass das Konzept der Grätzl-Ladezonen angekommen ist und in immer mehr Bezirken errichtet wird", so der Obmann der Wiener Kleintransporteure, Gurdial Singh Bajwa. „Denn wir – und unsere Kundinnen und Kunden – profitieren besonders davon."

ERLEICHTERTE LIEFERUNG

Erlaubt ist das Halten in der Grätzl-Ladezone für die Dauer des Ladevorgangs beziehungsweise für maximal zehn Minuten. Die Flächen dürfen werktags von Montag bis Freitag zwischen 7 und 19 Uhr sowie samstags von 7 bis 13 Uhr genutzt werden. Dafür ist ein Kurzparkschein notwendig. Außerhalb dieser Zeiten können die Flächen unter Beachtung der Kurzparkregelung zum Parken benutzt werden. Außer in der Josefstadt gibt es in Mariahilf Grätzl-Ladezonen. Weitere Standorte sind in der Leopoldstadt, auf der Wieden sowie in Meidling geplant.

wko.at/wien

Alte Batterien als Stromspeicher

Rund 400 ausgemusterte Batterien von E-Autos speichern ab sofort Sonnenstrom der PV-Anlage Rosiwalgasse. Wien Energie eröffnet damit den größten Second-Life-Speicher Österreichs in Wien. Die aussortierten Batteriemodule zeigen, wie Energiewende und Kreislaufwirtschaft miteinander verknüpfbar sind und retten wertvolle Primärrohstoffe wie Lithium, Kobalt oder Nickel. Second-Life-Batterien stammen entweder aus einer Überproduktion oder haben ihren ersten Lebenszyklus im E-Auto bereits hinter sich, sind für die schonendere stationäre Anwendung als Energiespeicher aber oft noch bestens geeignet. Eine solche Weiterverwendung



kann ihre Lebensdauer um immerhin zehn bis zwölf Jahre verlängern. Der Speicher nimmt den überschüssigen Sonnenstrom der PV-Anlage auf und gibt ihn genau dann wieder ins Netz ab, wenn er gebraucht wird.

wienenergie.at

Inhalt

Impressum 3
Kundmachungen 4
Gewerbeberechtigungen 4
Erlass 4–5
Landesregierung 5–6
Landtag 6–7
Gemeinderatsausschuss 7–9
Vergabe von Leistungen 9–12

Termine

Nächste Ausgabe des Amtsblatts, Heft Nummer 34/2026: Donnerstag, 20. August 2026
Annahmeschluss für die übernächste Ausgabe des Amtsblatts, Heft Nummer 35/2026: Mittwoch, 19. August 2026, 12.00 Uhr
Erscheinungstag:
Donnerstag, 27. August 2026

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Rathaus, Stiege 3, 1010 Wien.
Vertretungsbefugte Organe:
Dienststellenleiter Mag. Martin Schipany, MA.
Redaktion: Stadt Wien – Kommunikation und Medien, Bartensteingasse 13, 1. Stock, 1010 Wien.
Koordination, Verleger, Anzeigenannahme und Abonnement: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Rathaus, Stiege 3, 1010 Wien, Telefon 01 4000-810 26, Fax 01 4000-99-810 26, E-Mail: ab@ma53.wien.gv.at.
Herstellung und Druck: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Lenaugasse 17, 1080 Wien.
Blattlinie: Offizielles Publikationsorgan für amtliche Kundmachungen sowie zur Veröffentlichung von Vorschriften und Erlässen des Magistrats und anderer Behörden.
Unternehmensgegenstand: Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien (GEM) idgF.
Bestellformular: wien.gv.at/kontakt/amtsblatt
Gedruckt auf ökologischem Papier nach den Kriterien von „Ökokauf Wien": https://va-oekokauf.at

Kundmachungen

Magistratsabteilung 21 A Stadtteilplanung und Flächenwidmung - Innen-Südwest

AUFLEGUNG

(MA 21 A - PLAN NR. 7574E2)

Auflegung eines Entwurfes für die Abänderung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Prinz-Eugen-Straße (Plangebietsgrenze = Bezirksgrenze), Linienzug 1-9 und Landstraßer Gürtel im 3. Bezirk, KG Landstraße.

(MA 21 A - PLAN NR. 8402)

Auflegung eines Entwurfes für die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hernalser Hauptstraße, Ortliebgasse, Ottakringer Straße, Johann-Nepomuk-Berger-Platz, Rosensteingasse (Bezirksgrenze), Lorenz-Bayer-Platz (Bezirksgrenze) und Rosensteingasse im 17. Bezirk, KG Hernals, sowie die Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 Abs. 1 der Bauordnung für Wien für Teile dieses Gebietes.

(MA 21 A - PLAN NR. 8447)

Auflegung eines Entwurfes für die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Trasse der ÖBB-Donauländebahn bzw. Lokalbahn Wien-Baden (Linienzug 1-3 und Bezirksgrenze), Gutheil-Schoder-Gasse (Bezirksgrenze), Am Schöpfwerk, Dr.-Schreber-Weg (Linienzug 4-5), Thorvaldsengasse, Dr.-Schreber-Weg (Linienzug 6-7) und Tscherttegasse im 12. Bezirk, KG Altmannsdorf und Inzersdorf Stadt.

Die vorumschriebenen Entwürfe des Magistrats werden aufgrund des § 2 Abs. 6 der Bauordnung für Wien vom 13. August 2026 bis 24. September 2026 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann in der Servicestelle Stadtentwicklung (1010 Wien, Rathausstraße 14-16, 1. Stock, Zimmer 116), Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie zusätzlich Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 17.30 Uhr vorgenommen werden.

Innerhalb der Auflagefrist können schriftlich Stellungnahmen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 21 A

Magistratsabteilung 21 B Stadtteilplanung und Flächenwidmung - Nordost

AUFLEGUNG

(MA 21 B - PLAN NR. 8493)

Auflegung eines Entwurfes für die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Innstraße (Bezirksgrenze), Engerthstraße, Linienzug 1-2 und Linienzug 2-3 (Trasse ÖBB Nordbahn) im 2. Bezirk, KG Leopoldstadt, sowie die Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 Abs. 1 der Bauordnung für Wien für Teile dieses Gebietes.

(MA 21 B - PLAN NR. 8496)

Auflegung eines Entwurfes für die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Machstraße, Handelskai, Lößlweg und Engerthstraße im 2. Bezirk, KG Leopoldstadt.

Die vorumschriebenen Entwürfe des Magistrats werden aufgrund des § 2 Abs. 6 der Bauordnung für Wien **vom 13. August 2026 bis 24. September 2026** zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann in der Servicestelle Stadtentwicklung (1010 Wien, Rathausstraße 14-16, 1. Stock, Zimmer 116), Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie zusätzlich Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 17.30 Uhr vorgenommen werden.

Innerhalb der Auflagefrist können schriftlich Stellungnahmen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 21 B

Gewerbeberechtigungen

Neue Gewerbeberechtigungen

eingelangt in der Zeit vom 27. bis 31. Juli 2026 in der Magistratsabteilung 63, GISA Servicestelle

Gewerbeneuanmeldungen

Funzl GmbH, FN 679297t
Gastgewerbe in der Betriebsart Kaffeerestaurant
Borschkegasse 1, 1090 Wien

Oleksandr Halkin
Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik
Kollergasse 16/10, 1030 Wien

Alina Arendt
Personenbetreuung
Wenhartgasse 12, Tür 15, 1210 Wien

ZAHA PROJEKTENTWICKLUNG GmbH, FN 673081a
Baumeister
Parkring 12A/8/13E, 1010 Wien

Erlass

(MDK-1048776-2026)

Vereinheitlichung der Abrechnung von Überstunden

Allen städtischen Dienststellen
ausgenommen Wiener Gesundheitsverbund,
Wiener Wohnen und Wien Kanal

Als Beitrag zur Budgetkonsolidierung und zur Vereinheitlichung bereits bestehender Regelungen wird ab 1. Jänner 2027, somit beginnend mit der Abrechnung der Nebengebühren bzw Vergütungen für den Monat Jänner 2027, folgender Abrechnungsmodus für Überstunden der angeführten Bediensteten festgelegt:

1. Überstunden der Kennzahlen 9901 und 9908 sind verpflichtend nicht zur Gänze für eine Auszahlung zu beantragen:

Von den unter a) und b) genannten Bediensteten sind mindestens **20 %** der abzurechnenden Gesamtüberstunden in Freizeit zu verbuchen bzw zu beantragen, wobei eine Abgeltung im Verhältnis 1 (Überstunde): 1,5 (Freizeit) bei Vorliegen der Voraussetzungen dafür anwendbar ist. Die sich so im Freizeitpool aufbauende Zeit ist in Zeitausgleich zu konsumieren.

a) Bedienstete der Schemata II/IV, Verwendungsgruppe A, Dienstklasse IX
b) Bedienstete der Modellstelle MG_I (W1/23)

2. Von den unter c) und d) genannten Bediensteten sind mindestens **10 %** der abzurechnenden Gesamtüberstunden in Freizeit zu verbuchen bzw zu beantragen, wobei eine Abgeltung im Verhältnis 1 (Überstunde): 1,5 (Freizeit) bei Vorliegen der Voraussetzungen dafür anwendbar ist. Die sich so im Freizeitpool aufbauende Zeit ist in Zeitausgleich zu konsumieren.

c) Bedienstete der Schemata II/IV, Verwendungsgruppen A, B und C, Dienstklassen III bis VIII

d) Bedienstete in den Gehaltsbändern W1/4 bis W1/22 der folgenden Berufsfamilien:

d) 1. Management Allgemein
d) 2. Führung Allgemein
d) 3. Führung Feuerwehr
d) 4. Führung IKT
d) 5. Verwaltung/Administration
d) 6. Technik
d) 7. Medizinphysik
d) 8. Psychologie/Klinische Psychologie
d) 9. Soziale Arbeit/Sozialer Dienst
d) 10. Politik
d) 11. Interne Revision
d) 12. Informations-/Kommunikationstechnologie

Maßgebend für die Anwendbarkeit des oben dargestellten Abrechnungsmodus für Überstunden ist jeweils die Einreihung der Bediensteten und nicht die Bewertung der Dienstposten.

Die Maßnahmen der Punkte 1. und 2. gelten erst ab einer Abrechnung von 5 Überstunden in einem Monat. Bei der Beantragung der Abgeltung durch Auszahlung und Freizeit sind jeweils Halbe-Stunden-Schritte zu verwenden.

Sollten in Dienststellen bereits entsprechende Prozentregelungen vorhanden sein, so sind diese nicht additiv anzuwenden. Das heißt, dass zB eine vor der Geltung dieses Erlasses bereits bestehende Verpflichtung, 10 % der (Gesamt-) Überstunden in Freizeit abzugelten, nicht dazu führt, dass sich etwa durch Punkt 2. dieses Erlasses der Prozentsatz auf 20 % erhöht.

Bestehen in Dienststellen Sachverhalte, die ausnahmsweise eine weitere Ausdifferenzierung der gegenständlichen Regelung indizieren, sind diese von der jeweiligen Dienststellenleitung belegt mit entsprechenden Kennzahlen, Analysen und Begründungen in elektronischer Form an die MD-PR, Gruppe Personalwirtschaft und Förderungen, zu übermitteln.

Alle in den Punkten 1. a) und b) sowie 2. c) und d) nicht angeführten Bediensteten sind von dem in diesem Erlass geregelten Abrechnungsmodus für Überstunden ausgenommen.

Dieser Erlass ist allen in Betracht kommenden Bediensteten nachweislich zur Kenntnis zu bringen.

Wien, 31. Juli 2026

Der Magistratsdirektor
Mag. Dietmar Griebler, MBA

Landesregierung

22. Wahlperiode

SITZUNG VOM 12. MAI 2026

SITZUNGSBERICHT

Vorsitzender: Lhptm Dr. Michael Ludwig

Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer: Lhptm-Stv.in Barbara Novak, MA, Lhptm-Stv.in Mag. Bettina Emmerling, MSc, Amtsf. StR Mag. Jürgen Czernohorszky, Amtsf. StR Peter Hacker, Amtsf. StRin Mag. Elke Hanel-Torsch, Amtsf. StRin Mag. Veronica Kaup-Hasler, Amtsf. StRin Mag. Ulli Sima, StR Stefan Berger, StRin Dr. Katarzyna Greco, MIEM, StR Peter Kraus, MSc, StR Dominik Nepp, MA, StRin Mag. Ulrike Nittmann und StRin Mag. Judith Pühringer sowie LADior Mag. Dietmar Griebler, MBA

Schriftführer: OAR Gerald Amon

Beschluss im Umlaufweg gemäß § 11 der Geschäftsordnung der Wiener Landesregierung auf Anordnung des Landeshauptmannes:

(579556-2026-GGK; MD) Gemäß § 13 Abs. 2 des Wehrgesetzes 2001 wird die Bestellung von Brigadier Mag. Christian Habersatter zum Kommandanten des Militärkommandos Wien zur Kenntnis genommen. (einstimmig angenommen)

BERICHTERSTATTERIN: LHPTM-STV.IN BARBARA NOVAK, MA

(VO-548905-2026; MA 6) Der beiliegende Entwurf einer Verordnung der Wiener Landesregierung über den Einheitssatz des Anliegerbeitrages bei erstmaligem Anbau an eine Straße (Verkehrsfläche) wird zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(VO-548997-2026; MA 6) Der beiliegende Entwurf einer Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der die Verordnung der Wiener Landesregierung über Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren geändert wird, wird zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

BERICHTERSTATTERIN: AMTSF. STRIN MAG. ULLI SIMA

(492884-2026-GGM; MDR) Der beiliegende Entwurf einer Kundmachung der Wiener Landesregierung über den Ausspruch des Verfassungsgerichtshofes, dass die Verordnung des Magistrates der Stadt Wien, Z MA46-DEF/1826777/2022/PRE/ als gesetzwidrig aufgehoben wird, wird zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

BERICHTERSTATTER: AMTSF. STR MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY

(406148-2026-GGK; MA 22) Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal wird ermächtigt, mit der ÖBB AG den vorgelegten Vertrag über die Lärmschutzmaßnahmen (Fensterförderungen) an Eisenbahn-Bestandsstrecken der Österreichischen Bundesbahnen im Bundesland Wien mit anteiligen Kosten des Landes Wien in der Höhe von maximal 50 Prozent der tatsächlichen Gesamtkosten und jährlichen Auszahlungen gemäß vorgelegter Aufstellung abzuschließen. Der auf das Finanzjahr 2027 entfallende Betrag in der Höhe von 16.000 EUR wird auf Haushaltsstelle 1/5010/775 bedeckt. Für die Bedeckung der Restbeträge ist von der MA 22 im Rahmen des Globalbudgets in den kommenden Voranschlägen Vorsorge zu treffen. (einstimmig angenommen)

(406206-2026-GGK; MA 22) Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal wird ermächtigt, mit der ÖBB-Infrastruktur AG das vorgelegte Übereinkommen über die Reinvestition, Erhaltung und Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen an Eisenbahn-Bestandsstrecken der Österreichischen Bundesbahnen im Bundesland Wien ab dem Finanzjahr 2029 mit anteiligen Kosten der Stadt Wien in der Höhe von maximal 20 Prozent der tatsächlichen Gesamtkosten und maximal jährlichen Auszahlungen gemäß vorgelegter Aufstellung abzuschließen. Die Summe der seitens des Landes Wien zu leistenden Beträge darf ab dem Finanzjahr 2032 und Folgejahren jährlich einen Ausgaberahmen von maximal EUR 1,31 Mio. brutto nicht übersteigen. Ein nicht ausgenutzter Rahmen ist auf die Folgejahre nicht übertragbar. Für die Bedeckung der Beträge ist von der MA 22 im Rahmen des Globalbudgets auf Haushaltsstelle 1/5010/775 in den kommenden Voranschlägen Vorsorge zu treffen. (einstimmig angenommen)

(639666-2026-GGK; MD) 1) Der gemäß § 27 des Gesetzes über das Verwaltungsgericht Wien - VGWG, LGBl. für Wien Nr. 83/2012 in der Fassung LGBl. für Wien Nr. 39/2025, vorgelegte Tätigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2025 wird zur Kenntnis genommen und dem Präsidenten des Wiener Landtages zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt.

2) Die vorgelegte Stellungnahme des Amtes der Wiener Landesregierung zum Tätigkeitsbericht 2025 des Verwaltungsgerichtes Wien wird zur Kenntnis genommen und dem Präsidenten des Wiener Landtages zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt. (Zustimmung SPÖ, NEOS, FPÖ und GRÜNE, Ablehnung ÖVP)

(VO-623292-2026; MA 62) Der beiliegende Entwurf einer Verordnung der Wiener Landesregierung über Tatbestände von Verwaltungsübertretungen im Bereich des Westbahnhofs, für die durch Organstrafverfügung eine Geldstrafe

eingehoben werden darf, wird zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

BERICHTERSTATTER: AMTSF. STR PETER HACKER

(562834-2026-GGS; MA 40) Der vorgelegte Bescheidentwurf betreffend Wiener Gesundheitsverbund - Klinik Floridsdorf, Wien 21, Brünner Straße 68, Genehmigung der neuen ärztlichen Leitung, wird zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

(620049-2026-GGS; MA 40) Der vorgelegte Bescheidentwurf betreffend Ambulatorium für Kinder- und Jugendheilkunde, Wien 10, Alfred-Adler-Straße 1/5, Feststellung der Plankonformität, wird zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

BERICHTERSTATTERIN: AMTSF. STR[IN] MAG. ELKE HANEL-TORSCH

(LG-1493525-2025; MA 50) Der vorgelegte Entwurf des Gesetzes, mit dem das Wiener Wohnungsvergabegesetz - WrWVG geändert wird, wird angenommen und dem Präsidenten des Wiener Landtages zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ) (An den Ausschuss Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen)

(LG-104566-2026; MA 64) Der vorgelegte Entwurf des Gesetzes, mit dem das Wiener Energieeffizienzgesetz 2026 erlassen wird und das Wiener Energie- und Klimarechts-Umsetzungsgesetz 2020, das Wiener Elektrizitätswirtschaftsgesetz 2005 und die Bauordnung für Wien geändert werden (Wiener Energierechts-Änderungsgesetz 2026 - WERÄG 2026), wird angenommen und dem Präsidenten des Wiener Landtages zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP) (An den Ausschuss Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen)

(LG-460132-2026; MA 64) Der vorgelegte Entwurf des Gesetzes, mit dem die Bauordnung für Wien, das Wiener Heizungs- und Klimaanlagengesetz 2015 und das Wiener Garagengesetz 2008 geändert werden (Wiener EU-Gebäuderichtlinie-Umsetzungsgesetz 2026 - W-EGUG 2026), wird angenommen und dem Präsidenten des Wiener Landtages zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP) (An den Ausschuss Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen)

Landtag

22. Wahlperiode

12. SITZUNG VOM 20. MAI 2026

SITZUNGSBERICHT

(Beginn um 9.01 Uhr)

Vorsitzende: Erster Präsident Ing. Christian Meidlinger, Zweiter Präsident Anton Mahdalik und Dritter Präsident Prof. Mag. Dr. Gerhard Schmid

Schriftführerinnen bzw. Schriftführer: Abg. Mag Alexander Ackerl, Abg. Mag. Ursula Berner, MA, Abg. Roland Guggenberger, Abg. Lorenz Mayer, Abg. Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc, Abg. Ing. Astrid Rompolt, MA, Abg. Benjamin Schulz, Abg. Kilian Stark und Abg. Katharina Weninger, BA

Präsident Ing. Christian Meidlinger eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt sind Abg. Aslihan Bozatemur, Abg. Lisa Frühmesser-Götschober, Abg. Ing. Udo Guggenbichler, MSc, Abg. Mag. Dr. Ewa Johler, Abg. Theresa Schneckenreither, MSc, Abg. Mag. Marcus Schober, StR[in] Dr. Katarzyna Greco, MIEM und Lhptm-Stv.[in] Barbara Novak, MA sowie zeitweilig Abg. Johann Arsenovic, Abg. Dipl.-Ing. Dr. Stefan Gara, Abg. Theodor Felix Löcker, Abg. Mag. Andrea Mautz, Abg. Jörg Neumayer, MA, Abg. Felix Stadler, BSc, MA und Abg. Filip Worotynski, MA.

2. In der Fragestunde werden von Präsident Ing. Christian Meidlinger folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

(FSP-703226-2026-KVP/LM) 1. Anfrage von Abg. Sabine Keri an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte:

„Der Stadtrechnungshof hat in einem jüngst publizierten Bericht festgestellt, dass für die Übernahme von Krisenpflegekindern durch die MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe-Mitarbeiter sowie die Auszahlung eines Zuschlages zum Krisenpflegekindergeld keine Rechtsgrundlage bestand. Darüber hinaus stellte die Abgeltung der Unterbringung in Form des Krisenpflegekindergeldes plus Zuschlag bei gleichzeitigem vollen Gehaltsbezug eine finanzielle Besserstellung der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe-Mitarbeiter gegenüber den anderen Krisenpflegepersonen dar. Werden Sie als zuständiges Mitglied der Wiener Landesregierung einen Gesetzesentwurf erarbeiten lassen und dem Wiener Landtag zur Beschlussfassung vorlegen, welcher in diesem Zusammenhang die nötigen rechtlichen Rahmenbedingungen schafft, damit eine Benachteiligung von anderen Krisenpflegepersonen verhindert wird?"

(FSP-697915-2026-KGR/LM) 2. Anfrage von Abg. Mag. Mag. Julia Malle an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte:

„Immer wieder melden sich verzweifelte Eltern bei uns, weil sie auf Grund einer neuerlichen Baby-Karenz oder infolge eines Jobverlustes den Anspruch auf einen ganztägigen Kindergartenplatz in einem städtischen Kindergarten verloren haben und ihr Kind auf einen Halbtags-Kindergartenplatz umgestellt wurde. Im rot-pinken Koalitionsprogramm haben Sie jedoch ausdrücklich festgeschrieben, dass ‚einmal gewährte ganztägige Kindergartenplätze in Zukunft bis zum Ende der Kindergartenpflicht gelten' sollen. Daher nun meine Frage: Wie ist der aktuelle Planungsstand hinsichtlich einer Neuregelung des Kindergartenbesuches, damit einmal gewährte ganztägige Kindergartenplätze in städtischen Kindergärten künftig tatsächlich bis zum Ende der Kindergartenpflicht erhalten bleiben?"

(FSP-695260-2026-KFP/LM) 3. Anfrage von Abg. Angela Schütz, MA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport:

„Als Sie Mitglied der Landesregierung wurden (Mai 2018), haben Sie in Ihrer Antrittsrede davon gesprochen, dass die Umwandlung des Krankenanstaltenverbundes (heute Wiener Gesundheitsverbund) in eine Anstalt ‚öffentlichen Rechts' ein prioritäres Ziel sei, das alsbald umgesetzt werden muss. Nun, mehr als fünf Jahre später, wurde zwar der Name im Jahr 2020 von Krankenanstaltenverbund in Wiener Gesundheitsverbund geändert, sonst ist aber recht wenig bis gar nichts passiert. Die Unternehmung hat noch immer weder Personal- noch Finanzhoheit, und das in einer Unternehmung, die 30.000 Mitarbeiter beschäftigt. Dabei war zwischen Mai 2018 und Jänner 2023 genügend Zeit, um dies vorzubereiten und auch zu finalisieren. Wie ist der aktuelle Stand für die Umwandlung des Wiener Gesundheitsverbundes in eine Anstalt ‚öffentlichen Rechts'?"

(FSP-703023-2026-KSP/LM) 4. Anfrage von Abg. Nikola Poljak, BA, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen:

„Sehr geehrte Frau Landesrätin! Neben den leistbaren Mieten und unbefristeten Verträgen ist es für viele GemeindebaumieterInnen eine große Erleichterung, dass keine Kaution und kein Eigenmittelanteil beim Mietvertragsabschluss zu bezahlen sind. Im geförderten Bereich ist grundsätzlich ein Eigenmittelanteil vorgesehen. Mit 1. Jänner 2025 ist die Eigenmittelersatzdarlehensverordnung in Kraft getreten, über die Gewährung von Eigenmittelersatzdarlehen im Rahmen des Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetzes - WWFSG 1989. Welche Gruppen werden mit dieser Maßnahme speziell angesprochen und unterstützt?"

(FSP-600370-2026-KVP/LM) 5. Anfrage von Abg. Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen:

„Auf die Frage, wann die Evaluierung der Widmungskategorie ‚geförderter Wohnbau' abgeschlossen sei, wurde in der Anfragebeantwortung vom 13. Jänner 2026 (PGL-1509781-2025-KVP/GF) festgehalten, dass sich der preisdämpfende Effekt der Widmungskategorie ‚geförderter Wohnbau' auf die Grundstückspreise nicht errechnen ließe, da dieser nicht von anderen Markteinflüssen trennbar sei. Laut dem aktuellen Regierungsprogramm ist die Erarbeitung einer neuen Bauordnungsnovelle geplant. Werden Sie als zuständiges Mitglied der Wiener Landesregierung einen Gesetzesentwurf betreffend die Wiener Bauordnung erarbeiten lassen und dem Wiener Landtag zur Beschlussfassung vorlegen, welcher die

Bestimmungen über die Widmungskategorie ‚geförderter Wohnbau' reformiert bzw. anpasst, nachdem eines der zentralen Ziele - die Dämpfung der Grundstückspreise - laut Aussagen von Landesregierungsmitgliedern nicht messbar erreicht werden kann?"

3. (AST-712570-2026-KFP/AL; ASTTH-721021-2026-KFP/ALTH) In der Aktuellen Stunde findet auf Antrag des Klubs der Wiener Freiheitlichen eine Aussprache über das Thema „Die Verleihung der Staatsbürgerschaft darf nicht zum Diskontartikel verkommen - keine Entwertung unserer Staatsbürgerschaft!" statt.

(Rednerinnen bzw. Redner: Abg. Michael Stumpf, BA, Abg. Mag. Caroline Hungerländer, MSc, Abg. Dipl.-Ing. Selma Arapović, Abg. Mag. Berivan Aslan, Abg. Sara do Amaral Tavares da Costa, Abg. Georg Prack, BA und Abg. Armin Blind sowie Abg. Mag. Josef Taucher zur Geschäftsordnung, Abg. Hannes Taborsky, Abg. Dr. Arabel Bernecker-Thiel, Abg. Jaafar Bambouk, MA, StR Dominik Nepp, MA und Abg. Astrid Pany, BEd, MA)

4. Von Abgeordneten des Klubs der Wiener Freiheitlichen wurden 2 schriftliche Anfragen eingebracht:

(PGL-722728-2026-KFP/LF) Anfrage von Abg. Angela Schütz, MA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Mindestsicherung in Wien: Leistungsbezug subsidiär Schutzberechtigter trotz geänderter Rechtslage.

(PGL-726383-2026-KFP/LF) Anfrage von Abg. Michael Niegl und Abg. Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen betreffend SPÖ-Putsch in der GESIBA - Stellungnahme des Revisionsverbandes.

Von Abgeordneten des Grünen Klubs im Rathaus wurde 1 schriftlicher Antrag eingebracht:

(PGL-728980-2026-KGR/LAT) Antrag von Abg. Mag. Mag. Julia Malle, Abg. Felix Stadler, BSc, MA, Abg. Mag. Ursula Berner, MA, Abg. Mag. Berivan Aslan, Abg. Jaafar Bambouk, MA, Abg. Georg Prack, BA und Abg. Christina Wirnsberger an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte betreffend Absicherung einmal gewährter ganztägiger Kindergartenplätze in städtischen Kindergärten.

Gemäß § 30b der Geschäftsordnung des Landtages für Wien wurde folgende Gesetzesvorlage eingebracht:

(LG-635562-2026-LAT) Abg. Christian Deutsch, Abg. Yvonne Rychly, Abg. Dipl.-Ing. Omar Al-Rawi, Abg. Mag. Nina Abrahamczik, Abg. Markus Ornig, MBA und Abg. Mag. Angelika Pipal-Leixner, MBA haben am 29. April 2026 eine Gesetzesvorlage betreffend den Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Gebrauchsabgabegesetz 1966 geändert wird, eingebracht, welche dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales zugewiesen wurde.

5. Präsident Anton Mahdalik nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insofern vor, als die Postnummern wie folgt gereiht werden:

Postnummern 5, 1, 4, 2 und 3

Auf Vorschlag von Präsident Anton Mahdalik wird einstimmig beschlossen, die unter den Postnummern 5 und 1 vorgesehenen Wahlen durch Erheben der Hand vorzunehmen.

6. (370535-2026; MD-LTG, P 5) Das an fünfter Stelle gereihte Mitglied des Bundesrates Dr. Christoph Matznetter hat mit Wirkung vom 25. März 2026 sein Mandat im Bundesrat zurückgelegt. Auf dieses Mandat rückte das an gleicher Stelle gereihte Ersatzmitglied, Wolfgang Markytan, MA, nach.

Auf Vorschlag des Klubs der Sozialdemokratischen Fraktion des Wiener Landtages und Gemeinderates wird als neues Ersatzmitglied für die fünfte Stelle Jasmina Malkoc, MSc gewählt. (einstimmig angenommen)

7. (638982-2026; MD-LTG, P 1) Abg. Anton Mahdalik ist als Ersatzmitglied aus dem Landessportrat ausgeschieden.

Auf Vorschlag des Klubs der Wiener Freiheitlichen wird Abg. Harald Stark als Ersatzmitglied in den Landessportrat gewählt. (Zustimmung SPÖ, NEOS, FPÖ und ÖVP, Ablehnung GRÜNE)

ECKER
STEINMETZMEISTER
STEIN IN PERFEKTION
T.: 02252/52 22 40
F.: 02252/52 22 47
E.: office@ecker-stein.at
www.ecker-stein.at
WOLFGANG ECKER GESELLSCHAFT m.b.H.
2514 Traiskirchen | Badener Straße 25

8. Präsident Anton Mahdalik begrüßt den Präsidenten des Verwaltungsgerichtes Wien Univ.-Doz. Mag. Dr. Dieter Kolonovits.

BERICHTERSTATTER: AMTSF. STR MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY

9. (639666-2026-GGK; P 4) 1) Der gemäß § 27 des Gesetzes über das Verwaltungsgericht Wien - VGWG, LGBl. für Wien Nr. 83/2012 in der Fassung LGBl. für Wien Nr. 39/2025, vorgelegte Tätigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2025 wird zur Kenntnis genommen. (einstimmig angenommen)

2) Die vorgelegte Stellungnahme des Amtes der Wiener Landesregierung zum Tätigkeitsbericht 2025 des Verwaltungsgerichtes Wien wird zur Kenntnis genommen. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-723545-2026-LAT) Der Beschluss-(Resolutions-) Antrag von Abg. Mag. Andrea Mautz, Abg. Mag. Stefanie Vasold, Astrid Pany, BEd, MA, Abg. Mag. Marcus Gremel, MBA, Abg. Nikola Poljak, BA, MA, Abg. Dr. Arabel Bernecker-Thiel und Abg. Mag. Lukas Burian betreffend rasche Umsetzung einer Kindergrundsicherung durch die österreichische Bundesregierung wird angenommen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(Rednerinnen bzw. Redner: Abg. Hannes Taborsky, Abg. Thomas Weber, Abg. David Ellensohn, Abg. Mag. Dietbert Kowarik, Abg. Mag. Alice Seidl, BA, Abg. Mag. Stefanie Vasold, Abg. Mag. Berivan Aslan und Präsident des Verwaltungsgerichtes Wien Univ.-Doz. Mag. Dr. Dieter Kolonovits)

BERICHTERSTATTER: ABG. CHRISTIAN DEUTSCH

10. (LG-635562-2026-LAT; P 2) Die in der Beilage Nr. 6 enthaltene Vorlage eines Gesetzes, mit dem das Gebrauchsabgabegesetz 1966 geändert wird, wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

BERICHTERSTATTER: AMTSF. STR MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY

11. (LG-567666-2026-LAT; P 3) Die in der Beilage Nr. 5 enthaltene Vorlage eines Gesetzes, mit dem die Dienstordnung 1994, die Besoldungsordnung 1994, die Vertragsbedienstetenordnung 1995, das Wiener Bedienstetengesetz, das Wiener Verwaltungsgericht-Dienstrechtsgesetz, das Stadtrechnungshofgesetz, das Ruhe- und Versorgungsgenusszulagegesetz 1995, das Wiener Bedienstetenschutzgesetz 1998 und das Wiener Hinweisgeberinnen- und Hinweisgeber-Schutzgesetz geändert werden (1. Dienstrechts-Novelle 2026), wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(PGL-726384-2026-KFP/LAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von Abg. Angela Schütz, MA und Abg. Maximilian Krauss, MA betreffend Abschaffung des Wiener Valorisierungsgesetzes wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(Rednerin bzw. Redner: Abg. Angela Schütz, MA und Abg. Mag. Gerhard Spitzer)

(Schluss um 13.22 Uhr)

Gemeinderats-ausschuss

Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales

SITZUNG VOM 11. MAI 2026

Vorsitz: GR Christian Deutsch

Gewählte Teilnehmer: VBgm.in Barbara Novak, BA MA, GR Johann Arsenovic, GR Andreas Bussek, GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc, GRin Mag.a Barbara Huemer, GRin Dr.in Maria In der Maur-Koenne, GRin Martina Ludwig-Faymann, GR Ing.

Christian Meidlinger, GR Jörg Neumayer, MA, GR Markus Ornig, MBA, GR Mag. Thomas Reindl, GRin Yvonne Rychly, GR Mag. Bernd Saurer, GRin Theresa Schneckenreither, GR Benjamin Schulz, GR KommR Paul Johann Stadler, GR Hannes Taborsky, GRin Katharina Weninger, BA, GR Harald Zierfuß

Sonstige Teilnehmer: Patrick Aigner, Mag.a Sabine Bollinger, Christoph Caspar, StRin Dr.in Katarzyna Greco, M.I.E.M, Dr. Gerhard Hammerer, Mag.a Dr.in Natascha Haslacher-Nitsche, Anna Kittinger, Mag. Christoph Maschek, Ing. Mag. Raffael Murlasits, Gerhard Mörtl, Ing. Werner Nabicht, StRin Mag.a Ulrike Nittmann, Johannes Pfaundler-Spiegel, BSc, Natalie Raidl, MA, Patricia Raschek, MA, Mag.a Sabine Scharf, Bakk. phil., Erich Schwammenschneider, Mag. Werner Sedlak, Klemens Stenzel, Mag. Erwin Streimelweger, MMag.a Karoline Süka, Mag.a Karin Tomanek-Ambrozy, Phillip Zimmerman

Entschuldigt: GRin Sabine Keri

Protokollführung: Marielle Mihajlovic,

BERICHTERSTATTERIN: VBGM.IN BARBARA NOVAK, MA

AZ LG-635562-2026;

„Der Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Gebrauchsabgabegesetz 1966 geändert wird, wird zum Beschluss erhoben."

Weiter an: Landtag

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (einstimmig angenommen)

AZ PGL-102060-2026-KFP/GAT;

1. Antrag der Gemeinderäte Ing. Udo Guggenbichler, MSc (FPÖ), Maximilian Krauss, MA (FPÖ) und Michael Stumpf, BA (FPÖ) betreffend Offenlegung der Rechtsexperten und deren Expertise.

2. Bericht zum Antrag.

Abstimmungsergebnis: getrennte Abstimmung Antrag: abgelehnt, Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE

Bericht: Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ

AZ PGL-102061-2026-KFP/GAT;

1. Antrag der Gemeinderäte Ing. Udo Guggenbichler, MSc (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) betreffend Auskunft über die Geschäftsgebarung der Wiener Donauraum Länden und Ufer Betriebs- und Entwicklungs- GmbH.

2. Bericht zum Antrag.

Abstimmungsergebnis: getrennte Abstimmung Antrag: abgelehnt, Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE

Bericht: Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MARTINA LUDWIG-FAYMANN

AZ 615211-2026-GFW; MA 5

Der Wiener Gemeinderat ermächtigt den Magistrat der Stadt Wien, vertreten durch Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales, Vizebürgermeisterin Barbara Novak, MA, bei der GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft eine formwechselnde Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäß §§ 239 ff AktG vorzunehmen, alle diesbezüglich erforderlichen gesellschaftsrechtlichen Beschlüsse herbeizuführen sowie sonstigen Maßnahmen zu setzen und genehmigt weiters den beiliegenden Entwurf des Gesellschaftsvertrags der hinkünftigen GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Baugesellschaft m.b.H., vorbehaltlich etwaiger noch durch den Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 5, vorzunehmender geringfügiger Änderungen.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

BERICHTERSTATTER: GR MAG. THOMAS REINDL

AZ VO-548677-2026; MA 6

Der Entwurf einer Verordnung des Gemeinderates, mit der die Verordnung des Gemeinderates, mit der für die Herstellung oder Verstärkung einer an eine Wasserleitung der Stadt Wien angeschlossenen Anschlussleitung oder einer davon abzweigenden Anschlussleitung die Entrichtung einer Abgabe vorgeschrieben wird, die Anschlussleitungspauschale VO 2021, die Wassergebührenordnung 1990 und die Wiener Hundeabgabeverordnung geändert werden sowie die Verordnung des Gemeinderates über die Festsetzung des Einheitssatzes für die Kanaleinmündungsgebühr erlassen wird, wird angenommen und dem Stadtsenat übermittelt.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

AZ VO-548828-2026; MA 6

Der Entwurf einer Verordnung des Wiener Stadtsenates, mit der die Verordnung des Wiener Stadtsenates über die Festsetzung des Einheitssatzes für die Kanaleinmündungsgebühr aufgehoben wird, wird angenommen und dem Stadtsenat übermittelt.

Weiter an: Stadtsenat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

AZ VO-564601-2026; MA 6

Der Entwurf einer Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der die Verordnung des Wiener Gemeinderates über die pauschale Entrichtung der Parkometerabgabe (Pauschalierungsverordnung - Parkometerabgabe) geändert wird, wird angenommen und dem Stadtsenat übermittelt.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

AZ 477729-2026-GFW; MA 5

A. Der Gemeinderatsausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales sowie der Stadtsenat nehmen zur Kenntnis, dass der 2. periodische Bericht im Jahr 2026 über zusammengefasste Überschreitungen für das Finanzjahr 2025 mit 379.000 EUR gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vorgelegt wird (Finanzausschussbeilage 109/2026).

B. Der Gemeinderatsausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales sowie der Stadtsenat nehmen zur Kenntnis, dass der 2. periodische Bericht im Jahr 2026 über zusammengefasste Überschreitungen für das Finanzjahr 2026 mit 2.248.000 EUR gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vorgelegt wird (Finanzausschussbeilage 109/2026).

C. Der Gemeinderatsausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales, der Stadtsenat und der Gemeinderat nehmen zur Kenntnis, dass der 2. periodische Bericht im Jahr 2026 über zusammengefasste Überschreitungen für das Finanzjahr 2025 mit 10.676.000 EUR gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vorgelegt wird (Gemeinderatsbeilage 109/2026).

D. Der Gemeinderatsausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales, der Stadtsenat und der Gemeinderat nehmen zur Kenntnis, dass der 2. periodische Bericht im Jahr 2026 über zusammengefasste Überschreitungen für das Finanzjahr 2026 mit 6.158.000 EUR gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vorgelegt wird (Gemeinderatsbeilage 109/2026).

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

AZ 599484-2026-GFW; MA 5

Der Gemeinderatsausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales nimmt den beiliegenden Bericht betreffend die Zahlungsströme der Landes- und Gemeindeabgaben inkl. Ertragsanteile für das erste Quartal 2026 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

AZ 588329-2026-GFW; MA 5

Der Magistrat, vertreten durch die Magistratsabteilung 5, wird ermächtigt, das beiliegende Förderangebot gemäß der Förderrichtlinie der Magistratsabteilung 5 an das Österreichische Institut für Internationale Politik - oiip für die Durchführung der laufenden Tätigkeit 2026 in der Höhe von höchstens EUR 30.000,00 zu richten. Die Bedeckung ist auf der Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

AZ 607981-2026-GFW; MA 5

Der Magistrat, vertreten durch die Magistratsabteilung 5, wird ermächtigt, das beiliegende Förderangebot gemäß der Förderrichtlinie der Magistratsabteilung 5 an das Internationales Institut für den Frieden für die Durchführung der laufenden Tätigkeit 2026 in der Höhe von höchstens EUR 85.000,00 zu richten. Die Bedeckung ist auf der Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

AZ 629878-2026-GFW; MA 5

A. Für die teilweise Deckung der anfallenden Kosten für die Durchführung des Sommernachtskonzertes 2026 der Wiener Philharmoniker wird im Voranschlag 2026 auf Ansatz 0610, Sonstige Subventionen, Gruppe 757, Transfers an private Organisationen ohne Erwerbszweck,

eine zweite Überschreitung in Höhe von max. EUR 100.000,00 genehmigt, die in Mehreinzahlungen auf Ansatz 3220, Musikpflege, Gruppe 828, Rückersätze von Aufwendungen mit EUR 100.000,00 zu decken ist.

B. Der Magistrat, vertreten durch die Magistratsabteilung 5, wird ermächtigt, das beiliegende Förderangebot an die Wiener Philharmoniker für die Durchführung des Sommernachtskonzerts 2026 in der Höhe von höchstens EUR 100.000,00 zu richten. Die Bedeckung ist vorbehaltlich der Genehmigung des Punktes A. im Voranschlag 2026 auf der Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (einstimmig angenommen)

AZ 588377-2026-GFW; MA 5

Der Magistrat, vertreten durch die Magistratsabteilung 5, wird ermächtigt, das beiliegende Förderangebot gemäß der Förderrichtlinie der Magistratsabteilung 5 an die Freunde des MILITÄRKOMMANDOS WIEN für die Durchführung der laufenden Tätigkeit 2026 in der Höhe von höchstens EUR 12.112,50 zu richten. Die Bedeckung ist auf der Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (einstimmig angenommen)

AZ 599974-2026-GFW; MA 68

1. Das Vorhaben „Anschaffung eines Feuerlöschbootes Neu" wird gemäß der in der Begründung enthaltenen Kostenschätzung genehmigt.

Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der Magistratsabteilung 68 im Rahmen des Globalbudgets in den kommenden Voranschlägen auf der Haushaltsstelle 1/1620/062 Vorsorge zu treffen.

2. Der Magistrat wird zur Durchführung des damit verbundenen Vergabeverfahrens und zur Zuschlagserteilung ermächtigt.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (einstimmig angenommen)

AZ 600228-2026-GFW; MA 68

1. Das Vorhaben „Anschaffung eines ferngesteuerten Erkundungsroboters inkl. Zubehör" wird gemäß der in der Begründung enthaltenen Kostenschätzung genehmigt.

Der auf das Finanzjahr 2026 entfallende Betrag ist im VA 2026 auf der Haushaltsstelle 1/1620/040 bedeckt.

2. Der Magistrat wird zur Durchführung des damit verbundenen Vergabeverfahrens und zur Zuschlagserteilung ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (einstimmig angenommen)

BERICHTERSTATTER: GR BENJAMIN SCHULZ

AZ 533351-2026-GFW; MA 01

Für externe Dienstleistungen im Rahmen der Projektänderung MEDAB wird im Voranschlag 2026 auf Ansatz 0162, Elektronische Datenverarbeitung – Hoheitsbereich Gruppe 728, Entgelte für sonstige Leistungen, eine erste Überschreitung in Höhe von EUR 458.000 genehmigt, die in Zahlungsmittelreserven auf Ansatz 9120, Rücklagen, Gruppe 295, Zahlungsmittelreserven für allgemeine Haushaltsrücklagen, mit EUR 458.000 zu decken ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (einstimmig angenommen)

DRAHTGITTER
HOLLY
EINFRIEDUNGEN
TORANTRIEBE, GITTERPLATTEN
Ges.m.b.H.
1030 WIEN, SCHLACHTHAUSGASSE 38a
Telefon 712 13 70, Fax DW 20, www.hollyzaun.at

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

BERICHTERSTATTERIN: GRIN KATHARINA WENINGER, BA

AZ 608037-2026-GFW; MA 5

Der Magistrat, vertreten durch die Magistratsabteilung 5, wird ermächtigt, das beiliegende Förderangebot gemäß der Förderrichtlinie der Magistratsabteilung 5 an die campus a Akademie für Journalismus für die Durchführung der laufenden Tätigkeit 2026 in der Höhe von höchstens EUR 32.850,00 zu richten. Die Bedeckung ist auf der Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

Vergabe von Leistungen

(0)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Wiener Wohnen Hausbetreuung GmbH, Erdbergstraße 200, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: Wiener Wohnen Hausbetreuung GmbH – Rahmenvereinbarung Winterliche Betreuung von Wohnhausanlagen (inkl. Gehsteigen, Stiegenanlagen, sonstigen Flächen) in Wien – Ersatzleistungen.
Frist für den Eingang der Angebote: 3. September 2026, 12.00 Uhr.

Dokument-ID: 252472-00. *)

(1)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H., Wiener Praterstadion - Ernst Happel Stadion - Meiereistrasse 7, Sektor B, A-1020 Wien.
Auftragsbezeichnung: Wiener Sportstätten-Ernst Happel Stadion-Ersatz Gläser durch LED, Videowall neu.
Frist für den Eingang der Angebote: 2. September 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 252345-00.*)

(54 - BB - 986507/26 EU)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 54, Simone-de-Beauvoir-Platz 6, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: Hygienepapier 2027 - Teil 1.
Frist für den Eingang der Angebote: 1. September 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 252105-00.*)

(54 – TG – 745075 /26 – EU)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 54, Simone-de-Beauvoir-Platz 6, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: Arzneimittel und Verbandstoffe 2027-2028 für div. Dienststellen der Stadt Wien.
Frist für den Eingang der Angebote: 8. September 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 252600-00.*)

(MA 31 - 159405/26)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 31, Wiener Wasser, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Rahmenvertrag für Elektroinstallationsarbeiten an Anlagen der MA 31 von 2026-2029.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 21. August 2026, 11.00 Uhr.

Dokument-ID: 252450-00.*)

(MA 31-789526-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 31, Wiener Wasser, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Wien 10., Gudrunstraße ONr. 9-11 - Rohrlegerarbeiten.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
26. August 2026, 8.45 Uhr.

Dokument-ID: 252302-00.*)

(MA 31-1446476-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Quellengebiet II. HQL - Umbau Trafostation u. Tausch Längsregler Kraftwerk Höll.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
27. August 2026, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 252311-00.*)

(MA 34 – 1063873-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Generalunternehmer - Neubau Schule Kempelengasse 3.
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 3. September 2026, 11.00 Uhr.

Dokument-ID: 252418-00.*)

(MA34-BM3-TAA-986674-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Hofflächensanierung - FW Landstraße, Wien 3, Baumgasse 89.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
27. August 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 252642-00.*)

(MA34-ID-SMR-989394-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: AH08, Schlesingerplatz 2-4, Natursteinarbeiten STGH (LG28).
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
24. August 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 252326-00.*)

(MA48-VEAI-58773-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 48, Einsiedlergasse 2, A-1050 Wien.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von Systemsammelbehältern aus Kunststoff mit 120 bis 1100 Liter Inhalt 2027 (2028).
Frist für den Eingang der Angebote: 4. September 2026, 12.00 Uhr.

Dokument-ID: 240170-00.*)

(VEAI_474726_2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 48, Einsiedlergasse 2, A-1050 Wien.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von Sand 0/4 mm als Zuschlagsstoff 2026.
Frist für den Eingang der Angebote: 3. September 2026, 12.00 Uhr.

Dokument-ID: 252261-00.*)

(WKN-47929/25)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Stadt Wien - Wien Kanal, Großmarktstraße 5, A-1230 Wien.
Auftragsbezeichnung: 13., Kanalrenovierung Hermesstraße, Pacassistraße.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
25. August 2026, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 251185-00.*)

(WSB-721/26)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H., Wiener Praterstadion - Ernst Happel Stadion, Meiereistrasse 7, Sektor B, A-1020 Wien.
Auftragsbezeichnung: Ernst Happel Stadion.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
25. August 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 252365-00.*)

(MA 31 - 773476/26)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG – SEKTOREN

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Wasserbehälter Neusiedl Neubau Kammer E und F, Edelstahlbauarbeiten.
Frist für den Eingang der Angebote: 24. August 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 252316-00.*)

(MA28-V-V-341972/2026)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 28, Lienfeldergasse 96, A-1170 Wien.
Auftragsbezeichnung: 22., STE Oberes Hausfeld Bauteil 2.

Dokument-ID: 252456-00.*)

(MA 49 - 1432398 - 2025)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 49, Triester Straße 114, A-1100 Wien.
Auftragsbezeichnung: Hermesvilla Spenglerarbeiten.

Dokument-ID: 252599-00.*)

(MA 34-BM4-SOC-337766-2026)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Zimmerer, Dachdecker, Spengler, Schwarzdecker, Schule 10, Laimäckergasse 18.

Dokument-ID: 252171-00.*)

(226844-00)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE (BESONDERE DIENSTLEISTUNGEN)

Auftraggeber: Wiener Gesundheitsverbund – Vorstandsressort Einkauf (GED EKF), Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: Trainer:innenleistungen für Schulungen zur Persönlichkeitsentwicklung.

Dokument-ID: 250807-00.*)

FAVORITNER SCHLÜSSELDIENST GMBH

SCHLÜSSEL - SCHLÖSSER - MONTAGEN
ELEKTR. UND MECH. SCHLIESSSYSTEME
1100 WIEN, ETTENREICHGASSE 6
TELEFON+FAX 01 602 62 17 EMAIL: office@favi.at

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

(2020)

DIREKTVERGABE MIT VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Wiener Gesundheitsverbund, Projektentwicklungs- u. Baumanagement GmbH, Harry-Glück-Platz 2/E4/Büro A, A- 1100 Wien.
Auftragsbezeichnung: 2020 Abbruch.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Preisauskünfte oder Teilnahmeanträge: 31. August 2026, 12.00 Uhr.

Dokument-ID: 250964-00.*)

(MA 29-VGV-908927/2026)

DIREKTVERGABE MIT VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Heidjöchl Entwicklungs GmbH, Lenaugasse 10, A-1082 Wien.
Auftragsbezeichnung: 22_1628 | Untergrunderkundungen Städtebau- und Straßenbauvorhaben „Am Heidjöchl".
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Preisauskünfte oder Teilnahmeanträge: 18. August 2026, 11.00 Uhr.

Dokument-ID: 247121-00.*)

(MA42-1041363-2026-D4AV)

DIREKTVERGABE MIT VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 42, Wiener Stadtgärten, Johannesgasse 35, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: 04., Rubenspark, gärtnerische Herstellungsarbeiten.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Preisauskünfte oder Teilnahmeanträge: 17. August 2026, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 252063-00.*)

(AUS26S007)

VORINFORMATION ALS AUFRUF ZUM WETTBEWERB

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 01, Stadlauerstraße 54 und 56, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: Markterkundung – Nuklearmedizinisches Informationssystem AKH.
Frist für die Einreichung von Bieterfragen: 24. August 2026, 13.00 Uhr.

Dokument-ID: 252205-00.*)

(0)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Stadt Wien - Wiener Wohnen, vertreten durch GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, Eßlinggasse 8-10, A-1010 Wien.
Auftragsbezeichnung: Rahmenvereinbarung Brauchbarmachung von Wohnungen – Tischlerarbeiten.

Dokument-ID: 249031-01. *)

(0)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Stadt Wien - Wiener Wohnen, vertreten durch GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, Eßlinggasse 8-10, A-1010 Wien.
Auftragsbezeichnung: Rahmenvereinbarung Brauchbarmachung von Wohnungen – Tischlerarbeiten.

Dokument-ID: 249031-02. *)

(VEAI_474726_2026)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 48, Rautenweg 83, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von Sand 0/4 mm als Zuschlagsstoff 2026.

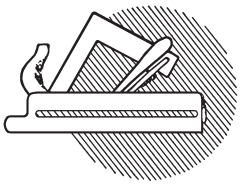
Dokument-ID: 252261-01. *)

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt 1200 Dresdner Straße 55-57 (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: Arch.DI Vera Korab ZT GmbH, Stadlauer Straße 13 / TOP 10, A-1220 Wien, DI(FH) Sven Ganser, Telefon: (+43)664 8347099 - 01 2800270-22, E-Mail: *sven.ganser@archkorab.at*
Im Namen und auf Rechnung von: WEG Dresdner Straße 55-57, 1200 Wien, p.A. Sozialbau AG Hausverwaltung für Eigentum, Lindengasse 55, A-1070 Wien.
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse für nachfolgend angeführte Professionistenarbeiten sind nach Voranmeldung in Papierform zum Selbstkostenpreis bei Arch. DI Vera Korab ZT GmbH oder unter *www.wohnfonds.wien.at - ausschreibungen - sanierung* kostenlos als Download erhältlich. Auskunft und Planeinsicht bei der ausschreibenden Stelle.
Für folgende Gewerke können Anbotsunterlagen behoben werden:
1. Baumeisterarbeiten
2. Schlosserarbeiten und Portale
3. Dach-GU
4. Elektro und Blitzschutz

Abgabetermin: 10. September 2026, 12.00 Uhr.
Anbotseröffnung: 10. September 2026, 13.00 Uhr.
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift **„Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben 1200 Dresdner Straße 55-57"** sowie mit der Angabe des Gewerks **„Gewerk: ....."** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
Der wohnfonds_wien empfiehlt die Verwendung des Formblattes „Angebotsabgabe Deckblatt Kuvert" siehe Link
https://www.wohnfonds.wien.at/downloads/san/Angebotsabgabe_Deckblatt_Kuvert.pdf
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.
Achtung! Die persönliche Abgabe ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich des wohnfonds_wien möglich.
Die Angebotseröffnung findet im Sitzungszimmer des wohnfonds_wien 1082 Wien, Lenaugasse 10 statt.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: Februar 2027.



Rafetseder

Tischlerei GmbH & Co. KG

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei,
Parkettverlegung – Schleifen –
Versiegeln

1150 Wien
Goldschlagstraße 47
Telefon 982 45 15
FAX 985 45 76
E-mail: tischlerei@rafetseder.com
www.rafetseder.com

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt NACHFRIST III zur Czerningasse 7A Stiege 1; 1020 Wien (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: teubl bauprojektpartner GmbH, Staudach 208, A-8230 Greinbach, z.Hn. Andreas Teubl.
Im Namen und auf Rechnung von: Dipl. Ing. Beatrix Willmann, Praterstraße 42/4/32, A-1020 Wien.
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse für nachfolgend angeführte Gewerke sind unter der Mailadresse *office@teubl-bpp.at* erhältlich. Auskunft und Planeinsicht ebendort.
Für folgende Gewerke können Angebotsunterlagen behoben werden:

1. Baumeister
2. Schlosser
3. Elektro
4. HKLS
5. Maler
6. WDVS
7. Fassadenarbeiten
8. Tischler
9. Kastenfenster
10. Trockenbau
11. Spengler Abdichter
12. Steinmetzarbeiten

Abgabetermin: 31. August 2026 um 13.00 Uhr - Nachfrist.
Angebotseröffnung: 31. August 2026 ab 14.00 Uhr.
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift **„Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben NACHFRIST II zur Czerningasse 7A Stiege 1; 1020 Wien"** sowie mit der Angabe des Gewerks **„Gewerk: ....."** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.
Achtung! Die persönliche Abgabe ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich des wohnfonds_wien möglich.
Die Angebotseröffnung findet im Sitzungszimmer des wohnfonds_wien 1082 Wien, Lenaugasse 10 statt.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: Dezember 2026.

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt Fleschgasse 15-17, 1130 Wien (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: BUWOG - Bauen und Wohnen Gesellschaft mbH (FN 123812b Handelsgericht Wien), UID-Nummer ATU37989307, Rathausstraße 1, A-1010 Wien.
Im Namen und auf Rechnung von: BUWOG - Bauen und Wohnen Gesellschaft mbH (FN 123812b Handelsgericht Wien), UID-Nummer ATU37989307, Rathausstraße 1, A-1010 Wien.
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse für nachfolgend angeführte Professionistenarbeiten sind unter *www.wohnfonds.wien.at - ausschreibungen - sanierung* kostenlos als Download erhältlich. Auskunft und Planeinsicht bei der ausschreibenden Stelle.
Für folgende Gewerke können Anbotsunterlagen behoben werden:
1. Ausschreibungsunterl. GU SANIERUNG Bvh. FLESCH
Abgabetermin: Dienstag, 22. September 2026 - 13.00 Uhr.
Anbotseröffnung: Dienstag, 22. September 2026 - 14.00 Uhr.
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift **„Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben Fleschgasse 15-17, 1130 Wien"** sowie mit der Angabe des Gewerks **„Gewerk: ....."** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
Der wohnfonds_wien empfiehlt die Verwendung des Formblattes „Angebotsabgabe Deckblatt Kuvert" siehe Link
https://www.wohnfonds.wien.at/downloads/san/Angebotsabgabe_Deckblatt_Kuvert.pdf
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.
Achtung! Die persönliche Abgabe ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich des wohnfonds_wien möglich.
Die Angebotseröffnung findet im Sitzungszimmer des wohnfonds_wien 1082 Wien, Lenaugasse 10 statt.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: 03/2027.

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt 1100 Wien, Paltramplatz 9 Thewosan (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: NL Bauprojektsteuerung GmbH, Troststraße 108, A-1100 Wien, Telefon: (+43)1/604 26 35 - DW 37 oder 73.
Im Namen und auf Rechnung von: Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Neues Leben" reg. Gen.m.b.H., Troststraße 108, A-1100 Wien.
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse für die nachfolgenden Professionistenarbeiten sind elektronisch erhältlich (Anforderung bitte per E-Mail an *fasching@wohnen.at* oder *savic@wohnen.at*).
Für folgende Gewerke können Anbotsunterlagen behoben werden:
1. Teil-GU
2. Spengler
Abgabetermin: 27. August 2026, 9.00 Uhr.
Anbotseröffnung: 27. August 2026, 10.00 Uhr.
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift **„Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben 1100 Wien, Paltramplatz 9 Thewosan"** sowie mit der Angabe des Gewerks **„Gewerk: ....."** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.
Achtung! Die persönliche Abgabe ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich des wohnfonds_wien möglich.
Die Angebotseröffnung findet im Sitzungszimmer des wohnfonds_wien 1082 Wien, Lenaugasse 10 statt.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: Sommer 2026.

HACK
Dienstleistung GmbH

Tankreinigung
Demontagen
Räumungen
Entsorgungen
Ölschaden-Sanierung
Bau- und Abbrucharbeiten

Kurt Hack
7202 Bad Sauerbrunn, Waldgasse 3
Telefon und Fax: 02625/375 81
Mobil: 0676/459 20 02
e-Mail: hack.k@aon.at

HABAU
part of the family HABAU GROUP

performance in construction

Unter dem Dach der HABAU GROUP leisten wir mit exzellenter Performance in den Kernbereichen Hoch- und Tiefbau den entscheidenden Beitrag für die erfolgreiche Umsetzung zukunftsträchtiger Bauprojekte.

habau.at

33/2026, Österreichische Post AG
WZ 02Z030609 W
Stadt Wien (MA 53), Rathaus, 1010 Wien
Nicht retournieren